

Inhalt (Band 2)

Einleitung	9
<i>Liederkreis op. 24</i>	13
I Morgens steh ich auf und frage	20
II Es treibt mich hin, es treibt mich her	34
III Ich wandelte unter den Bäumen	50
IV Lieb' Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein	64
V Schöne Wiege meiner Leiden	75
VI Warte, warte, wilder Schiffmann	93
VII Berg' und Burgen schau'n herunter	115
VIII Anfangs wollt' ich fast verzagen	128
IX Mit Myrthen und Rosen	137
<i>Dichterliebe op. 48</i>	165
I Im wunderschönen Monat Mai	176
II Aus meinen Thränen spriessen	196
III Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne	206
IV Wenn ich in deine Augen seh'	218
V Ich will meine Seele tauchen	227
VI Im Rhein, im heiligen Strom	233
VII Ich grolle nicht	246
VIII Und wüssten's die Blumen die kleinen	255
IX Das ist ein Flöten und Geigen	262
X Hör' ich das Liedchen klingen	270
XI Ein Jüngling liebt ein Mädchen	281
XII Am leuchtenden Sommermorgen	294
XIII Ich hab' im Traum geweinet	304
XIV Allnächtlich im Traume	315
XV Aus alten Märchen	326
XVI Die alten bösen Lieder	346

Die vier aus der <i>Dichterliebe</i> op. 48 ausgesonderten Lieder	369
Dein Angesicht	371
Lehn' deine Wang'.....	383
Es leuchtet meine Liebe	392
Mein Wagen rollet langsam	411
Drei Lieder aus dem <i>Myrthen-Liederkreis</i> op. 25.....	429
Die Lotosblume	429
Was will die einsame Thräne.....	442
Du bist wie eine Blume	449
Romanzen	465
Belsatzar	466
Die beiden Grenadiere.....	506
Die feindlichen Brüder.....	535
Abends am Strand	549
Der arme Peter	566
Tragödie	585
Literaturverzeichnis (Bände 1 & 2)	609

Inhalt (Band 1)

Dank	9
Einleitung	11
I Poesie als »Seelensprache«:	
Robert Schumanns liedästhetische Überlegungen und ihr Bezug zur literarischen Romantik	29
I.1 Das Subjekt als Fluchtpunkt des »Poetischen«	29
I.2 Musik als »Ursprache« und »Gemütherregungskunst«	85
II Postromantische Ästhetik:	
Schumanns Vorlagendichter und der »neue Dichtergeist« einer »neuen deutschen Dichterschule«	123
II.1 Schumanns dichtungsbezogene Erwägungen zur Entwicklung der Gattung »Lied« im Hinblick auf die von ihm bevorzugt vertonte Lyrik	123
II.2 Zerrissenheit als subjektiver Ausdrucksgehalt postromantischer Dichtung	136
II.3 Das postromantische Weltverhältnis in Heines Lyrik	154
II.4 Gegenwartsbezug und Doppelbödigkeit der lyrischen Selbstaussprache in Heines Dichtung und Schumanns Vertonungen	169
III Dichtung als Bekenntnis zur Differenzerfahrung:	
Zur Ästhetik von Heines früher Lyrik	177
III.1 Ironie als Medium der »Wahrheit« und der Differenz: Heines Dekonstruktion romantischer Utopien	177
III.1.1 Weltflucht vs. Realitätsbewusstsein: Romantische und postromantische Zerrissenheit	177
III.1.2 Konstruktive Ironie als Ausdruck romantischen Synthesestrebens	183
III.1.3 Diskrepanz zwischen Kunst und Leben: Heines poetischer Wahrhaftigkeitsanspruch	190
III.1.4 Heines Ironie als Medium des Widerspruchs und der Dekonstruktion romantischer Utopie	209

III.1.5	Zum Verhältnis von Ironie und Humor in Heines Dichtung	232
III.1.6	Diskrepanz zwischen Form und Inhalt: Brechung des Volksliedtons als Ausdruck verlorener »Unmittelbarkeit« und Dekonstruktion der romantischen Perspektive auf das Volkslied.....	239
III.1.7	Dekonstruktion der romantischen Liebeskonzeption	261
III.2	Ironie, Maskerade und Uneigentlichkeit als Modi lyrischer Selbstaussprache: Heines Dekonstruktion des Paradigmas der Erlebnisdichtung .	279
III.2.1	Authentizität und Kalkül	279
III.2.2	Erlebnischarakter vs. Eigengesetzlichkeit von Heines früher Liebesdichtung	291
III.2.3	Krise des poetischen Sprechens und ontologische Krise ..	304
III.2.4	Ununterscheidbarkeit von Antlitz und Maske: Verflechtung von Eigenem und Fremdem	322
IV	Vermittlung von Realität und Idealität: Die Verknüpfung von postromantischer Dichtungsästhetik und romantischer Musikästhetik in Schumanns Heine-Vertonungen.....	339
IV.1	Das zerrissene Subjekt als Fluchtpunkt musikalischer Gestaltung und Medium des Gegenwartsbezugs	339
IV.2	Der Realitätsbezug in Schumanns Schaffen im Hinblick auf Jean Pauls Humor-Konzeption	353
IV.3	Der Stellenwert des Humors in Schumanns Musikanschauung	372
IV.4	Humor als Medium der ästhetischen Versöhnung mit der Erfahrung der Differenz	379
IV.5	Ambiguität des musikalischen Ausdrucks als Pendant uneigentlicher Rede	392
	Literaturverzeichnis (Bände 1 & 2)	405